

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

03.12.2009

An:  
Herrn Dr. Rath, Vorsitzender des ASU

ggf . Nummer  
04/V15

- Antrag** gemäß  
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: ASU**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeisterin  
 Ausschußvorsitzender des  
 SPD-Fraktion  
 CDU-Fraktion  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 FDP-Fraktion  
 Fraktion WBG  
 Fraktion Bürgerforum  
 Fraktion Die Linke  
 Fraktionslose Ratsmitglieder

### **Betreff**

Kommunale Baumfällungen im Stadtgebiet

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird aufgefordert, in einer der nächsten beiden Sitzungen des ASU ausführlich Bericht zum Thema kommunale Baumfällungen im Stadtgebiet zu erstatten. Berichtet werden soll insbesondere zu folgenden Fragen bzw. Themen:

1. Welche Bewertungsverfahren und -kriterien werden als Grundlage für Fällungen angelegt?
2. Über welche Qualifikationen verfügen die mit der Bewertung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
3. Wie viele Bäume wurden in den Jahren 2007-2009 gefällt und aus welchen Gründen?
4. Welche Ausgleichsmaßnahmen sind vorgeschrieben bzw. werden betrieben?
5. In welchem Rahmen wird die Einhaltung der Wittener Baumschutzsatzung durch Privatpersonen kontrolliert bzw. sanktioniert?

Über umfangreiche und planbare Fällmaßnahmen soll dem ASU zudem zukünftig im Vorfeld Bericht erstattet werden, bei kurzfristig nötigen umfangreichen Fällungen im Nachgang. Dabei soll jeweils die Ursache sowie Art und Umfang der vorgesehenen Ersatzbepflanzungen benannt werden. Als umfangreich sind Fällungen anzusehen, die mehr als drei Bäume umfassen, welche unter die Definition „Geschützte Bäume“ der Wittener Baumschutzsatzung fallen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, wesentliche Informationen aus der Berichterstattung für die Bürgerinnen und Bürger im Internet und/oder einer entsprechenden Broschüre verfügbar zu machen.

### **Begründung**

Die Reaktion der Bürgerinnen und Bürger auf Fällmaßnahmen der letzten Zeit (z.B. Steinstraße, Schillerstraße, Ruhrgymnasium, Bahnhof) zeigen deutlich, dass in der Bevölkerung ein starkes Interesse herrscht, Baumbestände zu erhalten. Wo die Stadt Fällungen vorgesehen bzw. durchgeführt hat, ist es in einigen Fällen zu Äußerungen von Unmut und Unverständnis gekommen. Nicht nur deshalb ist es notwendig, durch entsprechende Berichterstat-

tung mehr Transparenz hinsichtlich des Verwaltungshandelns in diesem Bereich zu schaffen. Auch für die -gerade neuen- Mitglieder des Fachausschusses ist es wichtig, hier adäquate Informationen zu erhalten.

Wo aufgrund von Gefährdungen oder Bauvorhaben Fällungen tatsächlich nötig sind oder dafür gehalten werden, ist eine frühzeitige Information des Fachausschusses nötig. Wo aufgrund akuter Gefährdungen eine Einhaltung dieses Weges nicht möglich ist, soll die Berichterstattung möglichst zeitnah nach der Fällung erfolgen

gez.

Jan Richter  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen